



Literarisches Tandem

"900 Jahre jung" – zwei Nachwuchsstipendien

Das Frankreich-Zentrum der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, das Literaturhaus Freiburg und das Centre Culturel Français Freiburg vergeben im Jahr 2020, anlässlich des Stadtjubiläums „Freiburg 2020 – 900 Jahre jung“, einmalig zwei literarische Nachwuchsstipendien.

Bewerben können sich

für den Zeitraum 1.9.-16.10.2020

deutschsprachige Autor*innen

ohne bzw. mit max. zwei Buchveröffentlichungen und

für den Zeitraum 17.10.-30.11.2020

Literaturübersetzer*innen aus dem Französischen ins Deutsche,

die bereits erste Berufserfahrungen gesammelt haben.

Die Stipendien mit einer Aufenthaltsdauer von je sechs Wochen ermöglichen, ohne Zeitdruck und ohne materielle Zwänge in einem inspirierenden Arbeitsumfeld an einem aktuellen Schreibprojekt zu arbeiten.

Vergütung: Die beiden Stipendien mit Präsenzpflcht werden mit je 1000 € unterstützt. Zusätzlich werden die Kosten für die An- und Abreise (Bahnfahrt 2. Kl.) übernommen.

Mentorat: Begleitet werden die Stipendiat*innen jeweils von einer/einem in Freiburg lebenden Mentor/in:



Foto: Falko Schubring

Iris Wolff, geboren 1977 in Hermannstadt, aufgewachsen im Banat und in Siebenbürgen. 1985 Emigration nach Deutschland. Studium der Germanistik, Religionswissenschaft und Grafik & Malerei

in Marburg an der Lahn. Langjährige Mitarbeiterin des Deutschen Literaturarchivs Marbach und Dozentin für Kunst- und Kulturvermittlung. Bis März 2018 Koordinatorin des Netzwerks Kulturelle Bildung am Kulturamt in Freiburg. Mitglied im Internationalen Exil-PEN. Die Trägerin des Marieluise-Fleißer-Preises 2019 lebt als freie Autorin in Freiburg.

Im Otto Müller Verlag veröffentlicht:

Halber Stein (2012)

Leuchtende Schatten (2015)

So tun, als ob es regnet (2017)



Foto: Marcel Hinderer

Tobias Scheffel, geboren 1964 in Frankfurt am Main, studierte Romanistik, Geschichte und Geografie in Tübingen, Tours (Frankreich) und Freiburg. Seit 1992 arbeitet er als literarischer Übersetzer aus dem Französischen, er übersetzte u.a. Werke von Robert Bober, Georges Perec, Fred Vargas, Marie-Aude Murail, Christophe Boltanski und Pierre Lemaitre. 2005 wurde er mit dem erstmals verliehenen Eugen-Helmlé-Preis für deutsch-französische Übersetzungen ausgezeichnet, 2011 erhielt er für sein Gesamtwerk den Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises.



Ort: Das Stipendiaten-Apartment befindet sich als Teil des Gästehauses der Universität Freiburg in zentraler und gleichzeitig ruhiger Stadtlage (Freiburg-Wiehre). Es verfügt über einen möblierten Wohn-/Schlafraum, Bad, WC, Küche und Balkon. Baumaterialien wie Holz, Glas und Sichtbeton verleihen dem lichten Neubau eine leichte, transparent erscheinende Fassade. Das Apartment bietet auf einer Fläche von 42-45m² modernen Komfort – inklusive TV-, Telefon- und Internetanschluss.

Bewerbung: Neben der Angabe des gewünschten Stipendien-Zeitraums (s.o.) besteht die Bewerbung aus einer Biografie, einer Bibliografie, einer kurzen Werkprobe (Richtwert: 10-20 Seiten) sowie einer Skizze zum Projekt, an dem während des Stipendiums gearbeitet werden soll.

Die Jurierung erfolgt bis zum **15. Februar 2020**.

Die Stipendiat*innen werden der Presse und Öffentlichkeit vorgestellt und Ende November in einer gemeinsamen Veranstaltung in Lesung und Gespräch präsentiert. Befürwortet werden die Teilnahme am literarischen Leben der Stadt, weitere Auftritte im Rahmen des Stadtjubiläums sowie ggf. an der Universität und/oder an Schulen.

Mit der Annahme des Stipendiums erklärt sich der/die Begünstigte mit diesen Richtlinien einverstanden. Für die steuerliche Veranlagung ist jede/r Stipendiat/in persönlich verantwortlich.

Bewerbungen für die Nachwuchsstipendien sind bis zum **15.12.2019** zu richten an:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Frankreich-Zentrum
z. Hd. Barbara Schmitz
Postfach
79085 Freiburg
E-Mail: barbara.schmitz@fz.uni-freiburg.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

